

Postprint of a paper originally published in: *Biologie in unserer Zeit*, Vol. 36: 17 (2006)
– see publisher's Website at <http://www.interscience.wiley.com/>
DOI: 10.1002/biuz.200690005

Gerwin Kasperek, Frankfurt am Main

Biologische Online-Bibliographie: BioLIS

Die Datenbank BioLIS wird durch die Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg (Frankfurt/M.) kostenfrei online zur Verfügung gestellt. Sie weist deutsche biologische Zeitschriftenliteratur aus dem Zeitraum 1970 bis 1996 nach – damit ist BioLIS eine wesentliche Ergänzung zu der Datenbank „Biological Abstracts“. Die bibliografischen Angaben zu den nachgewiesenen Aufsätzen werden durch umfassende Schlagwörter und Namen behandelter Organismen ergänzt, so dass Spezialrecherchen insbesondere nach Literatur über bestimmte Organismen möglich sind.

BioLIS weist über 75.000 Artikel aus biologischen Zeitschriften und Reihen nach (darunter mehr als 500 Beiträge aus „Biologie in unserer Zeit“). Insgesamt wurden über 1000 Zeitschriften und Reihen ausgewertet. Die wesentlichen Aufnahmekriterien waren: a) der Erscheinungsort liegt im deutschen Sprachraum und b) die Zeitschrift bzw. Reihe fehlt in Biological Abstracts – der für die Biowissenschaften wichtigsten Spezialdatenbank für Zeitschriftenliteratur. Die Titel sind jeweils parallel in deutscher und englischer Sprache erfasst, sowie gegebenenfalls auch in einer weiteren Originalsprache. Recherchen sind sowohl mit deutschen als auch mit englischen Begriffen Erfolg versprechend.

Der Berichtszeitraum von BioLIS umfasst die Jahre 1970 – 1996. Damit schließt BioLIS fast lückenlos an die „Biologie-Dokumentation“ an, welche biologische Zeitschriftenliteratur von 1796 – 1965 nachweist und zur Zeit nur in gedruckter Form vorliegt [3].



ABB.: Screenshot von BIOLIS – der Biologischen Literatur- Information Senckenberg. Hier: Formular zur „einfachen Suche“.

Das fachliche Spektrum von BioLIS umfasst neben allgemeiner Zoologie und Botanik Gebiete wie Physiologie, Biochemie, Mikrobiologie sowie Bio- und Gentechnologie. Einen Schwerpunkt bilden Ökologie, Natur- und Umweltschutz, weiterhin wurden einige Zeitschriften aus Nachbargebieten ausgewertet.

Zu jedem Artikel enthält BioLIS neben den grundlegenden bibliografischen Angaben (Autor, Jahr, Titel, Zeitschrift, Band-/Seitenzahlen) umfassende inhaltsbeschreibende Daten: wissenschaftliche Namen behandelter Mikroorganismen, Pflanzen und Tiere (ebenso Pflanzengesellschaften), Schlagwörter (deutsch und englisch), Zuordnung zu Teildisziplinen der Biologie und Nachbargebiete (deutsch und englisch; die Zuordnung folgt dem in der Datenbank „Biological Abstracts“ verwendeten Konzept).

BioLIS wurde am ehemaligen Informationszentrum für Biologie (IZB) des Forschungsinstituts Senckenberg in Frankfurt entwickelt, im Jahr 1990 der Fachöffentlichkeit vorgestellt [1] und dann bis 1996 fortgeführt. Seitdem war eine fortlaufende Aktualisierung aufgrund begrenzter Ressourcen nicht möglich. Nachdem für die Datenbank längere Zeit über DIMDI ein kostenpflichtiger Zugang bestanden hatte, war BioLIS in den vergangenen Jahren nicht mehr verfügbar. Die Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg hat im Herbst 2005 im Zuge des Ausbaus ihres Angebots an elektronischen Ressourcen einen neuen Zugang zu BioLIS geschaffen [2].

Im google-ähnlichen Formular der einfachen Suche (siehe Abbildung) sind neben der Eingabe einzelner Stichwörter auch verschiedene Formen der Trunkierung und der Kombination von Suchbegriffen möglich – dies wird auf Hilfeseiten erläutert. Alternativ zur einfachen Suche ist auch eine erweiterte Suche möglich: hier können feldspezifische Abfragen formuliert werden.

Die überwiegende Mehrheit der in BioLIS enthaltenen Titel ist in gedruckter Form im Bestand der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg vorhanden und steht dort für Dokumentlieferung über subito [4], für die Fernleihe und zur örtlichen Benutzung zur Verfügung.

Zukünftig wird im Rahmen des Projekts „Virtuelle Fachbibliothek Biologie“ mit Förderung der DFG ein überregionales Portal als Zugang zu den für die Biologie relevanten wissenschaftlichen Ressourcen in Bibliotheken und Internet geschaffen werden [5]. BioLIS ist ein erster Schritt auf diesem Weg. Weitere Recherchemöglichkeiten, sowohl für neuere deutsche Aufsatzliteratur als auch für andere biologische Ressourcen, sollen im Rahmen der Virtuellen Fachbibliothek realisiert werden. Dazu gehört ein Nachweissystem biologischer Datenbanken – dieses soll auch das Auffinden themenbezogener Literaturdatenbanken erheblich erleichtern.

[1] Anonymus, Neue biologische Datenbank für deutsche Literaturhinweise, Biol. Unserer Zeit 1990, 20, 276.

[2] <http://biolis.ub.uni-frankfurt.de/index.html>

[3] M. Scheele, G. Natalis (Hrsg.), Biologie- Dokumentation. Bibliographie der deutschen biologischen Zeitschriftenliteratur 1796-1965. Bände 1-24, Saur Verlag, München, 1981/82.

[4] www.subito-doc.de

[5] www.ub.uni-frankfurt.de/ssg/vifabio.html